

Workshop:
Diversitätssensibler, diskriminierungskritischer
Unterricht
Schulbücher, KJL, Filme & Serious Games/Apps

Prof.in Dr.in Janina M. Vernal Schmidt (she/her)

“Mehr Internationalisierung wagen?! Diversität und Interkulturalität in der Jenaer Lehrerbildung”

Netzwerktagung des ZLB & Abschlusstagung des DAAD-Projekts IDEAS

12.09.2024

Vorweg

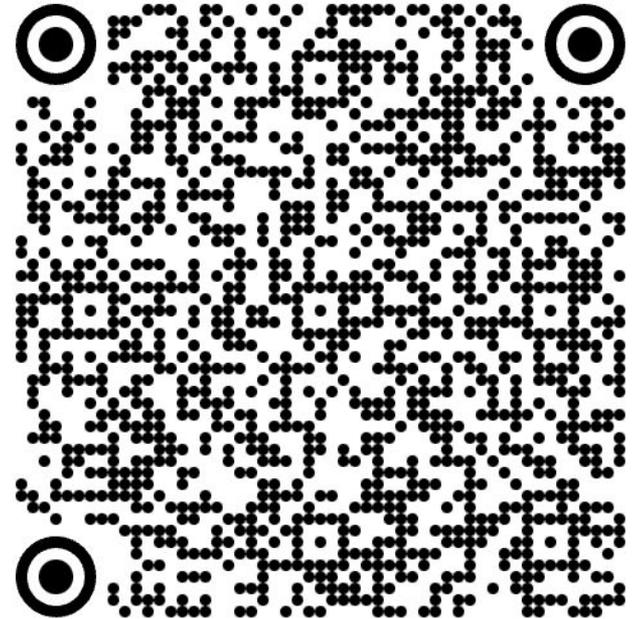
— — —

- ★ Vorstellung von Perspektiven auf diskriminierungsrelevante Inhalte in Bildungsmedien
- ★ es geht nicht um ein Bashing von Personen, sondern um den Mehrwert und die Relevanz einer diversitätssensiblen, diskriminierungskritischen Perspektive und Analysehaltung
- ★ Text- und Bildmaterial hat z.T. potentiell diskriminierenden Charakter; um Reproduktionen zu vermeiden, wird es in einen kritischen Kontext gesetzt

Agenda

— — —

1. Kurzes Kennenlernen in Kleingruppen
2. Verständnisse:
 - a. Diversität & die Diversity-Perspektive
 - b. Diskriminierung & Diskriminierungskritik
 - c. Formen der Diskriminierung & Intentionalität
 - d. Bildungsmedien
3. Bildungsmedien 1: KJL & das Schulbuch
4. Bildungsmedien 2: Filmische Formen
5. Bildungsmedien 3: Serious Games & Apps
6. Arbeitsauftrag & Reflexion im Plenum



Kennenlernen

— — —

Bitte finden Sie sich in kleinen Gruppen von ca. 5 Personen zusammen und stellen Sie sich gegenseitig vor (5 min):

- Wer bin ich, was studiere oder in welchem Bereich arbeite ich?
- Wie geht es mir gerade?
- Ich bringe Wissen zum Thema Diversität und Diskriminierung mit, und zwar...

Verständnis: Diskriminierung

— — —

- ★ **Diskriminierung:** Benachteiligung von Menschen in Bezug auf Teilhabe-, Handlungs- und Selbstbestimmungsmöglichkeiten (institutionell, diskursiv, strukturell und individuell)
- ★ **Strukturen und Praktiken:** basieren auf wirkungsmächtigen Gruppenkonstruktionen (Konstruktionen sozialer Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe etc.)
- ★ **Intersektionalität:** mehrere Zuschreibungen verstärkt negative Effekte
- ★ **Wechselwirkung zw. Diskriminierung, gesells. Machtverhältnissen & Privilegien:** Ungleichbehandlungen erscheinen als gerechtfertigt, da diskriminierte Personen den angenommenen gesellschaftlichen Normen nicht entsprechen
- ★ **Diskriminierende Personen:** gegen gleichberechtigte Ausübung fundamentaler Freiheiten, verletzen Menschenrechte sowie Grundsätze von Gleichheit und Gerechtigkeit

(Schellenberg 2020: 47)

Verständnis: Diskriminierungskritik

— — —

„[Diskriminierungskritik] regt dazu an, sich mit der eigenen Involviertheit in diskriminierende Verhältnisse auseinanderzusetzen und durch diese geprägte Denk- und Handlungsweisen kritisch zu hinterfragen. Entsprechend ist kritische Selbstreflexion sowohl ein wesentliches Ziel diskriminierungskritischer pädagogischer Praxis als auch – als Fähigkeit der Bildungsarbeitenden - als zentrale Voraussetzung für diese anzusehen.“

(Bonköst 2016: 1)

Ziel: “Veränderungen von Ungerechtigkeit und Diskriminierungsstrukturen in den je eigenen und möglichen Kontexten” zu erarbeiten.

(Perko/Czollek 2014: 158)

Verständnis: Diskriminierungsformen & Intentionalität

— — —
Diskriminierungsformen sind u.a.:

- ★ Rassismus (Diskriminierung aufgrund der Herkunft)
- ★ Sexismus (Diskriminierung aufgrund des Geschlechts)
- ★ Linguizismus (Diskriminierung aufgrund der Sprache/des Akzents/des Dialekts)
- ★ Ageismus (Diskriminierung aufgrund von Lebensalter)
- ★ Klassismus (Diskriminierung aufgrund sozialer Schicht)
- ★ Ableismus (Diskriminierung von Menschen mit Behinderungserfahrungen)
- ★ Lookismus (Diskriminierung aufgrund von Aussehen)
- ★ Diskriminierung aufgrund sexueller Identität/Geschlechtsidentität
- ★ Diskriminierung aufgrund religiöser Orientierung

Wichtig!

- ★ Ob Handlungen, Äußerungen oder Benennungen diskriminierend sind, hängt **nicht** von der **Absicht** der handelnden Person ab
- ★ Nur **benachteiligende Auswirkungen** für diskriminierte Personen bzw. Gruppen sind dafür entscheidend, ob es sich um eine Diskriminierung handelt

Grundannahmen diskriminierungskritischer Arbeit

— — —

- ❖ Jeder Mensch ist voreingenommen und rassistisch sozialisiert (*Involviertheit*).
- ❖ Haltungen und Glaubenssätze lassen sich in Teilen wieder verlernen (*Selbstreflexion*).
- ❖ In Verbindung mit (Handlungs-)Macht können Vorurteile zu Diskriminierung führen.
- ❖ Verschiedene Diskriminierungsformen wirken zusammen (*Intersektionalität*).
- ❖ Jeder Mensch macht Erfahrungen darin, zu diskriminieren und diskriminiert zu werden - abhängig von der eigenen gesellschaftlichen Positionierung in unterschiedlicher Frequenz und Intensität.
- ❖ Diskriminierungskritische Arbeit versucht mit einer klaren Positionierung zum Abbau von Machtasymmetrien und Diskriminierung auf allen gesellschaftlichen Ebenen beizutragen.

(angelehnt an Panesar 2023: 60f.)

Verständnis: Bildungsmedien & Diskriminierungsrelevanz

— — —

“Als Bildungsmedien bezeichnet man alle analogen und digitalen Lehr- und Lernmaterialien, die gezielt einen Lernprozess unterstützen.”
(Verband Bildungsmedien e.V. 2023)

Bücher, Filme, Bilder, Educational Games, Apps etc....

- ★ dienen der Identitätsarbeit, die in Auseinandersetzung mit den Entwicklungsaufgaben erfolgt
- ★ transportieren mitunter diskriminierungsrelevante Bilder und Ideen;
- ★ können mit solchen klischeebeladenen, exotisierenden, kolonialismusrelevanten Bildern und Narrativen (ungewollt) zum “heimlichen Lerngegenstand” werden;
- ★ bergen im Falle eines unkritischen Umgangs ggf. die Gefahr von Diskriminierungserfahrungen, die die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen beeinträchtigen können (z.B. Marmer/Sow 2015)

→ Interpretationsangebote können auch abgelehnt werden: Kinder und Jugendliche & Lehrpersonen können sich anders zu Inhalten positionieren, sie ergänzen und umarbeiten

→ dafür bedarf es jedoch zunächst einer diskriminierungskritischen Perspektive auf Seiten der Pädagog:innen

Anti Bias-Ziel 4: Aktivwerden gegen Unrecht & Diskriminierung

— — —

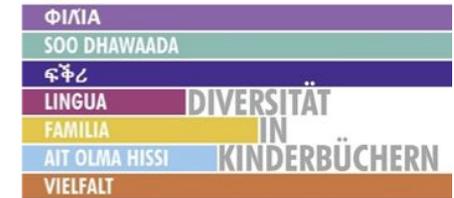
Unterrichtsentwicklung (UE) - Materialien

- ★ “Pädagogische Fachkräfte und Lehrer*innen untersuchen gemeinsam Lehr- und Lernmaterialien auf stigmatisierende und ausgrenzende Inhalte sowie Einseitigkeiten.
- ★ Pädagogische Fachkräfte und Lehrer*innen kümmern sich um diversitätsbewusste und diskriminierungskritische Materialien für den Fachunterricht.
- ★ Pädagogische Fachkräfte und Lehrer*innen sorgen dafür, dass Abbildungen in nicht stigmatisierender Weise äußere Merkmale wie Geschlechter, Haarfarben und Strukturen, Hautfarben, Augenfarben, körperliche Besonderheiten etc. widerspiegeln.
- ★ Pädagogische Fachkräfte und Lehrer*innen achten insbesondere auf eine respektvolle und wertschätzende Darstellung gesellschaftlich marginalisierter Gruppen (z. B. Menschen mit Behinderung, Frauen mit Kopftuch etc.).”

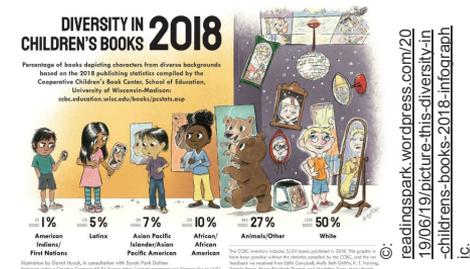
Bildungsmedium 1: KJL & Schulbücher

Kinder- und Jugendliteratur

- — —
- ★ „Als Teil des ‚kulturellen Gedächtnisses‘ einer Großgruppe [...] wird Literatur zu einem Handlungsfeld, in dem immer wieder neu zu bestimmen ist, was erinnert werden soll und in welcher Perspektive es wert ist, bewahrt zu werden.“ (Abraham 2015: 11)
- ★ Erwerb von Weltwissen, ethisches, moralisches und soziales Lernen durch Kinderbücher
- ★ „potenziell persönlichkeitsverändernde[n] Kraft literarischer Lektüren“ (Groebe/Christmann 2014: 349)



©: Universität
Hildesheim



Unmöglichkeit diskriminierungsfreier Bildungsmedien

— — —

- ★ Herausforderung pädagogische Praxis und Konzeption von Schulbuchinhalten: sich so auf diskriminierungsrelevante Differenzen zu beziehen, dass ihre machtvollen Effekte zugleich verkleinert werden



Links die neue Ausgabe von Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer, rechts die bisherige Ausgabe.

Quelle: Thienemann Verlage

Guter Unterricht trotz schlechtem Material?

— — —

Grobe Sortierung anhand von 4 Typen:

1. **Go!**
2. **Problematische Darstellungen**
3. **Leerstellen**
4. **No Go!**

→ sorgfältige Analyse und Auswahl der Bildungsmedien

→ Arbeit an der Haltung und Bereitschaft eigene Gewissheiten und Privilegien bzw. eigene Medien-Sozialisation infragestellen und reflektieren

→ Fehlerfreundlichkeit sich selbst und anderen gegenüber

→ problematischen Charakter von Medien bei allen Beteiligten (auch bei Eltern) explizit thematisieren, da sonst Schüler:innen in der Konfrontation und Rezeption der Darstellungen im Buch alleine gelassen werden

→ kein einfaches ›Überspringen‹ des Materials bzw. Themas

→ in der Lage sein, die differenten Perspektiven und die Kritik seitens der Schüler:innen anzunehmen

Anregungen für einen diskriminierungssensiblen & reflexiven Umgang mit Bildungsmedien

— — —

1. Wer wird als Adressat:in des Textes/Medium konstruiert?
2. Wer wird wie repräsentiert bzw. dargestellt, wer wird *nicht* repräsentiert?
3. Welche Vorstellungen von 'Normalität' werden vermittelt?
4. Welche Begriffe werden verwendet, um Menschen zu benennen und zu beschreiben?
5. Wie werden geo-politisch verortete, nationale, ethnische, kulturelle oder religiöse Gruppen thematisiert?
6. Welches und wessen Wissen wird als relevant erachtet, welches bzw. wessen Wissen fehlt?
7. Können die Medien von allen Schüler:innen gleichermaßen erfasst werden?

(in Anlehnung an Foitzik/Holland-Cunz/Riecke 2019: 162ff.)

Kriterienraster Reflexion & Vermeidung gg. Rom*nja & Sinti*zze

Kriterium	Anwendung
DIE DARSTELLUNG VON ROM*NJA UND SINTI*ZZE	
Werden Sinti*zze und Rom*nja als handelnde Subjekte präsentiert, die agieren, reflektieren und selbstständig Entscheidungen treffen? ***	
Wie kommen Rom*nja und Sinti*zze, ihre Perspektiven, und ihre Forschung zu Wort? **	
Werden Rom*nja und Sinti*zze im kollektiven Wir des Textes mitbedacht? ***	
Werden Sinti*zze und Rom*nja nur von außen beschrieben?	
Gibt es eine Vermeidung von Objektivierungen von Rom*nja und Sinti*zze durch Kulturalisierung, Ethnisierungen, Exotisierungen und Sexualisierungen? ***	
Werden stereotype Darstellungen von Sinti*zze und Rom*nja vermieden? ***	

VERWENDUNG VON SPRACHE	
Wird Rassismus in der Sprache reflektiert? ***	
Werden Selbstbezeichnungen verwendet? *** Werden diese gegendert?	
REFLEXIONS- UND HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN	
Werden romani Schüler*innen als Teil der Zielgruppe mitbedacht?	
Ermutigt das Material dazu, gesellschaftliche Beiträge zu erbringen und zu reflektieren? **	
Werden Möglichkeiten der Solidarisierung mit anderen marginalisierten Gruppen angeregt? **	
Werden subjektive Handlungsoptionen der Schüler*innen für mehr Gerechtigkeit aufgezeigt?	
SENSIBILISIERUNG RASSISMUS	
Werden gesellschaftliche Machtverhältnisse thematisiert? ***	

Legende

- *** unbedingt zu beachten
- ** sehr wichtig
- * wichtig

Aus: Barz, Hajdi & Awosusi-Onutor, Tayo (2020): *Gut gemeint ist nicht gut gemacht*. Romani Phen, 9.

Bildungsmedium 2: Filmische Formen

Stimmen Schwarzer deutscher Schauspieler:innen - Representation matters

— — —

Mo Asumang

„Als ich Branwen Okpakos Film ‚Tal der Ahnungslosen‘ gesehen habe, musste ich fürchterlich weinen. Ich wusste zuerst gar nicht, warum. Dann ist mir klar geworden: **Das ist die erste afrodeutsche Geschichte mit einer Schwarzen Hauptdarstellerin (Nisma Cherrat), die ich je gesehen habe. Da war ich 40. Das ist traurig. Wenn man ständig nur Stereotype sieht, ärgert man sich grün und blau. Sollten Film und Fernsehen nicht weiter sein als die Realität? Die haben auch eine Lehrfunktion: Es ist wichtig, dass sich Zuschauer mit den Figuren identifizieren und über ihre Geschichten lernen können. Dass man sich nicht mit afrodeutschen Figuren identifizieren kann, dass sie im Fernsehen oft nicht mal stattfinden, ist eine große verpasste Chance.**“

Aus: <https://www.fluter.de/rassismus-deutsche-filme-serien>



© Disney



© Disney



Film
Macht
Mut

In Kooperation der VISION KINO mit der SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt startete im April 2022 ein neues Filmbildungsangebot: **Film Macht Mut**.

Film Macht Mut setzt gesellschaftliche Vielfalt und die Kritik von Rassismus und Antisemitismus ins Zentrum der Filmvermittlung.

In empowernden **Workshops** für die erste bis sechste Klasse werden filmästhetische und filmpraktische Ansätze mit **demokratiefördernder Bildungsarbeit** verbunden.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Das Projekt Film Macht Mut wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Maßnahmenkatalogs der Bundesregierung gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus mit einer Laufzeit von drei Jahren gefördert. Es findet bundesweit statt und wird mit den SchulKinoWoche-Projektbüros in den Bundesländern umgesetzt.

Rassismus- und antisemitismuskritische Filmvermittlung für die 1. bis 6. Klasse

Erste Workshops können Sie ab **Frühjahr 2023** für Ihre Klasse buchen. Mehr Informationen finden Sie auf der bundesweiten Projektwebseite: www.filmmachtmut.de

Wenn Sie Fragen oder Interesse an Film Macht Mut in Thüringen und/oder Sachsen-Anhalt haben, melden Sie sich gerne.

KONTAKT:

Landeskoordinatorin **Lisa Rossmannith**
Telefon: 0163-139-90-08
thueringen-sachsen-anhalt@filmmachtmut.de

Filmprojekt "Film macht Mut"



Wenn sich ein Schwarzes oder ein Kind of Color in Deutschland auf der großen Kinoleinwand sieht, dann kann das dazu beitragen, dass es sich gesehen fühlt. Für alle Kinder kann die kontinuierliche Besetzung von BIPOC in Filmen Auswirkungen auf ihre Lebensrealität und ihren Umgang miteinander haben. Jedoch ist zu beachten, dass die Besetzung von ein paar BIPOC allein noch keinen unproblematischen oder gar rassismuskritischen Film ausmacht. Viel wichtiger ist dabei, wie das Kind dargestellt wird.

(Interview auf Film macht Mut-Webseite mit J. Papke)

Erfurt

Vom Stummfilm zu Jim Knopf – Mit Filmen Rassismus sehen lernen



REFERENTIN: **Aida Ben Achour**
Trainerin für Interkulturalität und Diversität, Frankfurt/M.

Was hat „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ mit schwarzen Komparisinnen in Stummfilmen der frühen Filmgeschichte zu tun? In der Fortbildung lernen wir Zusammenhänge kennen sowie Daten und Fakten zu Migrationsgesellschaft und Rassismus.

Was bedeutet Migration und Einwanderung in meiner Region für meinen Unterricht? Wie erkenne ich Rassismus im Kinderfilm? Und wie kann ich vor diesem Hintergrund rassismuskritisch mit Filmen im Unterricht arbeiten?

Rassistische Narrative begleiten uns schon sehr lange, ohne dass wir uns dessen immer bewusst sind. Deswegen ist es umso wichtiger den eigenen Blick zu schärfen. In diesem Seminar lernen wir expliziten, impliziten, strukturellen und institutionellen Rassismus zu erkennen und sich wiederholende Stereotype und Vorurteile zu identifizieren. Die Filmgeschichte kann uns helfen, diesen Blick zu schulen. Exotismus, Orientalismus und Rassismus spielen schon im frühen Filmschaffen, etwa im Stummfilm, eine beachtliche Rolle, über die es sich lohnt, miteinander zu sprechen. Bei genauer Betrachtung kann es auch passieren, dass wir die Heldinnen unserer Kindheit und aus gegenwärtigen Kinderfilmklassikern in Frage stellen müssen, um der Diversität in unserer Gesellschaft und unseren Klassenzimmern gerecht zu werden.

Zielgruppe:

Lehrkräfte aller Klassenstufen

Schulart: alle

Termin:

Dienstag, 8.11.2022 / 9:30 bis 16:30 Uhr

Ort:

STUDIOPARK, KinderMedienZentrum,
Erich-Kästner-Str. 1a
99094 Erfurt-Hochheim

Anmeldung:

www.schulportal-thueringen.de
Fortbildungsnummer: 234104901

Good Practice-Beispiel einer Jugendserie

— — —

funk-Serie „Druck“ (funk, seit 2018)

- diverse Familienkonstellationen
- Körperdiversität
- diverse soziale Herkunft
- Vielfalt sexuelle Identitäten
- verschiedene Religionszugehörigkeiten
- „Anders“-Sein
- migrationsgesellschaftlicher Cast



Bildungsmedium 3: Serious Games & Apps

Serious Games & Apps im Unterricht

— — —

- ★ Oberbegriff: Serious Games, Sammelbegriff für Educational Games, Edutainment-Spiele sowie Lernspiele oder digital game-based Learning
- ★ knapp zwei Drittel der 6- bis 13-Jährigen spielen regelmäßig digitale Spiele, bei den Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren beläuft sich die Anzahl an regelmäßigen Gamer*innen sogar auf 72% (KIM 2021; JIM 2021)
- ★ zur Unterhaltung und Ablenkung, auch gezielt als sozialer Treffpunkt oder Nachdenk-Anlass (Trend: e-Sports; Plattform Twitch)
- ★ sinnvolle Ergänzung des Regelunterrichts
- ★ wissenschaftliche Arbeiten: Games helfen beim Wissenserwerb/Inhaltsverständnis und motivieren, Themen emotional zu verankern
- ★ methodische Begleitung von Unterhaltungsgames, Unterrichtsmaterialien und pädagogischer Reflexion

Diskriminierungskritik: Geschlechterdarstellung & sexuelle Vielfalt in Games - Darstellung weiblicher Charaktere in Games

3 Arten stereotypisierter Darstellung:

- ★ **Sexualisierung:** Darstellung weiblicher Charaktere mit übertriebenen und unrealistischen Proportionen
- ★ **knappe Kleidung:** knappe, eng anliegende Kleidung betont den Körper der Figuren und stützt die sexualisierte Darstellung
- ★ **sexuelle Objektifizierung:** Charaktere werden zum Objekt der Betrachtung bzw. des Begehrens und die Individualität der begehrten Person wird nicht anerkannt („male gaze“)



© Ryan Quintal/unsplash.com

- ★ Jungfrau in Nöten
- ★ Power-Fantasy (Macht Fantasie)
- ★ hypermaskuliner muskelbepackter Krieger
- ★ der einsame Wolf

Apps & Serious Games

— — —

Apps (Themen: Behinderung, Analphabetismus, Migrationsgeschichte D/NL, Radikalisierung in der digitalen Kultur)

- ❖ [The Unstoppables](#)
- ❖ [Glasfäden](#), [Forced Abroad - Tage eines Zwangsarbeiters](#)
- ❖ [Hidden Codes](#)
- ❖ [IRMGARD](#), [Eis-App](#)
- ❖ [Knowbody](#), [Klar und einfach](#), [Sibel's Journey](#)

Serious Games (Themen: Flucht, Migration, politische Partizipation, Rechtsextremismus, Rassismus)

- ★ [Bury me, my love](#)
- ★ [Path out](#)
- ★ [Papers, please](#)
- ★ [Ezra](#)
- ★ [Augen auf](#)
- ★ [Virtuelles Migrationsmuseum](#)
- ★ [Easy Level Life](#)

Arbeitsauftrag

— — —

- ★ Bitte suchen Sie sich zu dritt ein Medium aus, das Sie tiefergehend in Ihrer Gruppe betrachten wollen.

- ★ Analysieren Sie anhand von ein paar Kriterien und erstellen Sie eine erste Einordnung:
 - **Go!, Problematische Darstellungen, Leerstellen oder No Go!**
Notieren Sie Ihre Beobachtungen auf den Kärtchen, damit wir in den gemeinsamen Austausch gehen können.

- ★ Stellen Sie Ihr Bildungsmedium und Ihre Analyseergebnisse im Anschluss im Plenum vor.

Abschließende Fragen zur (weiteren) Diskussion

— — —

Welche Erkenntnisse und Impulse nehmen Sie für Ihre eigene pädagogische Praxis mit?

- ★ Welche Erfahrungen haben wir in unserer pädagogischen Arbeit mit diskriminierungsrelevanten oder diskriminierungskritischen Bildungsmaterialien gesammelt?
- ★ Welche Umgänge mit diskriminierungsrelevantem Material erscheinen praktikabel?
- ★ Welche Partnerschaften können wir eingehen, um Bildungsmaterial zu überarbeiten?
- ★ Wie müssen Bildungsmaterialien gestaltet sein, um diskriminierungskritische Bildungsprozesse von Schüler:innen und Lehrpersonen mit Rassismuserfahrung fördern zu können?

Ausgewählte Literatur zum Vortrag

- Bonköst, Jule (2020): "Dekonstruktion von Rassismus in Schulbüchern: „Verbesserte“ Schulbuchinhalte reichen nicht aus". Online: https://repository.gei.de/bitstream/handle/11428/314/B%C3%B6nkost_Dekonstruktion%20von%20Rassismus%20in%20Schulb%C3%BCchern.pdf?sequence=1&isAllowed=y.
- Broden, Anne/Mecheril, Paul (2010): "Rassismus bildet. Einleitende Bemerkungen." In: Dies. (Hrsg.): Rassismus bildet. Bildungswissenschaftliche Beiträge zu Normalisierung und Subjektivierung in der Migrationsgesellschaft. Bielefeld: transcript, 7-23.
- Castro Varela, Maria do Mar/Heinemann, Alisha B. (2016): Ambivalente ERbschaften. Verlernen erlernen" In: Zwischenräume, #10.
- Fereidooni, Karim (2020): Rassismuskritik für Lehrer*innen und Peers im Bildungsbereich. Zwei Praxisbeispiele aus dem Schulunterricht. Online: https://www.vielfalt-mediathek.de/wp-content/uploads/2021/10/Rassismus_rassismuskritik-fuer-lehrerinnen-und-peers.pdf.
- Foitzik, Andreas; Holland-Cunz, Marc; Riecke, Clara (2019): Praxisbuch Diskriminierungskritische Schule. Einführung in theoretische Grundlagen. Weinheim/Basel: Beltz.
- Georgi, Viola B.; Mecheril, Paul (2020): "(De)Kategorisierung im Licht der Geschichte und Gegenwart migrationsgesellschaftlicher Bildungsverhältnisse oder: Widerspruch als Grundfigur des Pädagogischen". In: Musenberg, Oliver; Riegert, Judith; Sansour, Teresa (Hrsg.): *Dekategorisierung in der Pädagogik - Notwendig und riskant?* Bad Heilbrunn: J. Klinkhardt, 59-71.
- Grünheid, Irina (2020): "Bildungs- oder Rassismuserfahrungendurch Schulbücher? Reflexive Perspektive auf Umgang mit Unterrichtsmaterialien in der Schule der Migrationsgesellschaft.". In: Grünheid, Irina; Nikolenko, Anna; Schmidt, Bozzi (Hrsg.): *BILDUNG ! FÜR ALLE?! Kritische Impulse für eine inklusive Schule in der Migrationsgesellschaft*. Dresden: pokubi, 142-154.
- Humborg Paula; Koné, Gabriele (2023): "Spiegel, Fenster und die Glasschiebetür. Diskriminierungskritische Diversität im Kinderbuch". In: Schulze, Erika (Hrsg.): *Diversität im Kinderbuch*. Stuttgart: Kohlhammer, 117-131.
- Marmer, Elina; Sow, Papa (Hrsg.): *Wie Rassismus aus Schulbüchern spricht*. Kritische Auseinandersetzung mit »Afrika«-Bildern und Schwarz-Weiß-Konstruktionen in der Schule – Ursachen, Auswirkungen und Handlungsansätze für die pädagogische Praxis. Weinheim: Beltz Juventa.
- Perko, Gudrun; Czollek, Leha (2014): *Das Konzept des Verbündet-Seins im Social Justice als spezifische Form der Solidarität.*" In: Broden, Anne; Mecheril, Paul (Hrsg.): *Solidarität in der Migrationsgesellschaft*. Befragung einer normativen Grundlage. Bielefeld: transcript, 153-166.
- Schellenberg, Britta (2020): *Training Antidiskriminierung*. Den Menschen im Blick. Schwerpunkt Rassismus. Frankfurt/M.: Wochenschau Verlag.
- Stalmach, Helena; Zipfel, Adrian (2022): "Geschlechterdarstellung und sexuelle Vielfalt in Games". Online: https://games-im-unterricht.de/paedagogischer-hintergrund/geschlechterdarstellung-und-sexuelle-vielfalt-games#footnote19_czpxae8.
- Vernal Schmidt, Janina M. (2020): "Ein rassismuskritischer Blick auf eine Lehrwerklektion für den schulischen Spanischunterricht der Sekundarstufe II". In: Fereidooni, Karim; Simon, Nina (Hrsg.): *Rassismuskritische Fachdidaktiken*. Theoretische Reflexionen und fachdidaktische Entwürfe rassismuskritischer Unterrichtsplanung. Wiesbaden: Springer VS, 435-472.

Weiterführende Materialien



- TaskCards Antirassismus und Antidiskriminierung: <https://li-hamburg.taskcards.app/#/board/380a11c7-83f4-4c1e-8324-0dd99304c383/view>
- Materialien für Vielfalt im Klassenzimmer, Zwischentöne (GEI): <https://www.zwischentoeene.info/themen.html>
- Bildungsmedien gegen Rechtsextremismus, Menschenfeindlichkeit und Gewalt: <https://www.vielfalt-mediathek.de>
- Vorschläge für den Umgang mit Schulbüchern verschiedener Fächer: *Geschlecht und sexuelle Vielfalt. Praxishilfen für den Umgang mit Schulbüchern* (GEW, 2013): <https://www.gew.de/ausschuesse-arbeitsgruppen/weitere-gruppen/ag-schwule-lesben-trans-inter/ratgeber-praxishilfe-und-studie/geschlecht-und-sexuelle-vielfalt-praxishilfen-fu-er-den-umgang-mit-schulbuechern/>
- Wettbewerb fair@school: <https://www.fair-at-school.de>
- Antidiskriminierungsstelle des Bundes: <https://www.fair-at-school.de>
- Young Migrants Blog: <https://youngmigrants.blog>
- Rede *The Danger of a Single Story* der nigerianischen Autorin Chimamanda Ngozie Adichie über die Folgen klischeehafter und einseitiger medialer Darstellungen: https://www.ted.com/talks/chimamanda_adichie_the_danger_of_a_single_story/transcript#t-64962
- Materialien zur diskriminierungskritische Bildungsarbeit, GEW: <https://www.gew.de/migration/materialien-zur-rassismuskritischen-bildungsarbeit>
- Rassismus ist kein Randproblem. Materialien für pädagogische Fachkräfte zum Thema Rassismus vor und nach 1989 in Ostdeutschland am Beispiel der Ermordung Amadeu Antonios: https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2019/05/Comic-Handreichung_Rassismus_ist_kein_Randproblem.pdf
- Bildung - für Alle? Kritische Impulse für eine inklusive Schule in der Migrationsgesellschaft. Ein Dossier: <https://www.pokubi-sachsen.de/media/49/Dossier.pdf>
- Diskriminierungskritische Museumsarbeit: <https://www.lab-bode-pool.de/de/t/museum-bewegen/diskriminierungskritisch-arbeiten/representation-matters/>
- Mangoes & Bullets: <https://www.mangoes-and-bullets.org/woher-komme-ich-reflexive-und-methodische-anregungen-fuer-eine-rassismuskritische-bildungsarbeit/>
- Film macht Mut. Rassismus- und antisemitismuskritische Filmvermittlung für die 1. bis 6. Klasse: <https://www.filmmachtmut.de/>
- Gaming ohne Grenzen: <https://www.gaming-ohne-grenzen.de/projekt/>
- Wir für Vielfalt: <https://www.wirfuervielfalt.de/>
- UNESCO (2024): Unmasking racism: guidelines for educational materials. Online: <https://inee.org/sites/default/files/resources/388802eng.pdf>.
- Wainaina, Binyanga (2010): <https://www.belltower.news/schreiben-sie-so-ueber-afrika-eine-anleitung-32358/>
- Magsaam, Alexa et al. (2021): Rassismuskritisches Wörterbuch: https://www.fh-kiel.de/fileadmin/data/gleichstellung/diversity_am/diversity_unterlagen/rassismuskritisches_wo_rterbuch_digital_042022_ua.pdf

Weiterführende Literaturempfehlungen

— — —



Buchpublikationen

- Erkut, Melisa (2020): *Generation Haram*.
- Foitzik, Andreas & Hezel, Lukas (2019) (Hrsg.): *Diskriminierungskritische Schule. Einführung in theoretische Grundlagen*. Weinheim/Basel: Beltz.
- Foitzik, Andreas & Hezel, Lukas (2019) (Hrsg.): *Praxisbuch Diskriminierungskritische Schule*. Weinheim/Basel: Beltz.
- Hasters, Alice (2019): *Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen sollten*. (Hörbuch gratis)
- Karakasoglu, Yasemin/Mecheril, Paul/Goddard, Jane (2019): *Pädagogik neu denken! Die Migrationsgesellschaft und ihre Lehrer_innen*.
- Ogette, Tupoka (2017): *Exit Racism*. (Hörbuch gratis)